

Schönen guten Abend, god aften und moin-moin an alle Funkfreunde, hier ist DL0SH, die Clubstation des Distriktes Schleswig-Holstein, am Mikrofon ist DF1LG, mein Name ist Holger, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen.

Die Meldungen des 30. SH-Rundspruchs im Jahr 2009 im Überblick:

- Sicherheit beim Fielddaybetrieb
- Pinneberger Ferienpassaktion
- SwissCube, HB9EG/1, auf dem Weg nach Indien
- DAS@PC Störung
- D-Star-Contest vom 25. bis 31. Juli
- In eigener Sache: Keine Sommerpause beim SH-Rundspruch
- Grayline DX Zeiten
- Termine in Kurzform

Sicherheit beim Fielddaybetrieb

Wie kürzlich erst wieder gesehen, werden gerade auf einem Fieldday oftmals die Gefahren die vom elektrischem Strom ausgehen gerne übersehen. Der verwendete Generator wird nicht geerdet und auch kein Fehlerstromschutzschalter eingebaut oder vorhandene Schalter weisen überhaupt keine Funktion mehr auf.

Meistens könnte der Blick einer Fachkraft und die ihm zur Verfügung stehenden Messmittel Klarheit schaffen und verhindern das es beim Fielddaybetrieb zum "Bösen Erwachen" kommt, denn wenn wirklich etwas passiert ist und im schlimmsten Fall eine Person zu Schaden gekommen ist, hat der verantwortliche Veranstalter einiges zu erklären.

Oftmals sind in einem OV solche Fachkräfte vorhanden die gerne mal "drüber schauen", jedoch ist nicht jeder der den Conradkatalog durchgeblättert hat schon dazu geeignet.

Solange man einige "Grundregeln" beachtet liegt man aber auf der sicheren Seite:

- Wenn Generatoren verwendet werden, müssen diese mit einem Erdungsspieß geerdet werden.
- Die Stromverbraucher eines Fielddays, bei dem ja auch Eigenbauten verwendet werden sind im Sinne der VDE eine "Elektrische Einrichtung für

Experimentierzwecke" und sind somit mit einem Fehlerstromschutzschalter mit 10 mA Auslösestrom zu versehen, 30 mA oder gar 500 mA reichen hier nicht aus.

- Alle im Außenbereich verwendeten Leitungen sollten mindestens leichte Gummileitungen H05RN-F oder besser sein.
- Die berühmten "Tischsteckdosenleisten", 3fach oder mehr sind nur für den Innenbereich zulässig, aber ein Fielddayzelt ist kein Innenbereich, sondern ein Feuchtraum.
- Leitungen sollten so verlegt sein, dass sie nicht in Verkehrswegen und im Handbereich der Besucher verlaufen.
- Frei in der Luft gespannte Leitungen sind an einem Tragseil entsprechender Stärke zu führen und mit Flutterbändern im Bereich der Verkehrswege zu sichern. Sie dürfen nicht unter 4 m hoch sein.
- Leitungstrommeln sind abzuwickeln und Leitungen unter 1 qmm sind nicht für 16 A zu verwenden.
- Sofern es sich noch nicht herumgesprochen hat, darf man auch keine Schmelzsicherungen mit Draht oder Nägeln reparieren.

Jugendliche und Kinder mit Steckdosen spielen lassen, Schabernack zu treiben und den Anschein zu erwecken, dass alles nur ein Spaß ist, wenn

einzelne Adern in Steckdosen gesteckt werden oder Steckdosen manipuliert werden, um Späßchen mit Unbeteiligten zu reißen kann ich weder lustig finden noch zeigt es das hohe technische Niveau unseres Hobbys. Personen die so handeln, sind umgehend zurechtzuweisen.

Info: Andreas Fritsch, DB8NI (B12) / Distriktsjugendleiter Franken

(Quelle: Frankenrundspruch KW29/2009)

(Quelle: <http://www.db0res.de:8080/cmd?cmd=READ+DISTRIKT+7989>)

Pinneberger Ferienpassaktion

Am 29.07.2009 veranstaltet der OV E 15 in Pinneberg seine diesjährige Ferienpassaktion in der Zeit von 14.00 Uhr MESZ bis 18.00 MESZ. Einige der rund 15 teilnehmenden Kinder werden unter dem Rufzeichen DN1PBG QRV werden.

Geplant ist Funkbetrieb auf den Hamburger UKW Relaisfunkstellen sowie auf dem 10 Meter FM Relais DF0HHH.

Wir, sowie die Kids, würden uns sehr über eure Anrufe an diesem Mittwoch Nachmittag freuen!

Vy 73, Thomas, DL6XAT

SwissCube, HB9EG/1, auf dem Weg nach Indien

SwissCube, der erste komplett in der Schweiz gebaute Satellit, hat am 21. Juli 2009, exakt vierzig Jahre, nachdem der erste Mensch den Mond betreten hat, in einem hermetisch abgedichteten Gehäuse die Schweiz Richtung Indien verlassen.

Dort wird er laut einer Mitteilung der ETH (Eidgenössischen Technischen Hochschule) Lausanne Ende Sommer von der indischen Weltraumbasis Satish Dhawan mit der Trägerrakete PSLV (Polar Satellite Launch Vehicle) in eine Erdumlaufbahn gebracht werden. Ein dreiköpfiges Team der ETH Lausanne wird am 30. Juli nach Indien reisen und den Satelliten am 7. August der indischen Raumbehörde ISRO übergeben. SwissCube hatte in den vergangenen Monaten die letzten Tests mit Bravour bestanden.

Der nur 820 Gramm schwere würfelförmige Picosatellit mit einer Seitenlänge von zehn Zentimetern entstand in enger Zusammenarbeit zwischen der ETH Lausanne, der Universität Neuenburg, fünf Westschweizer und Deutschschweizer Fachhochschulen (Yverdon, Sion, Freiburg, St-Imier, Windisch-Brugg) und Schweizer Raumfahrtunternehmen. SwissCube soll das Phänomen des Nachthimmelleuchtens (Airglow), einer kaum wahrnehmbaren Aufhellung des nächtlichen Himmels in hundert Kilometern Höhe, beobachten und aufzeichnen.

Für die Kommunikation mit der Erde wird SwissCube unter dem Rufzeichen HB9EG/1 Amateurfunkfrequenzen benutzen, vor allem die Frequenz 437.503 MHz

für die Übermittlung von Telemetrie und Daten. Die beiden Kontrollstationen in Lausanne und Freiburg wurden in enger Zusammenarbeit mit Radioamateuren aufgebaut.

(Quelle: Webseite der USKA)

DAS@PC Störung

In den letzten Wochen kam es bei einigen Benutzern des Mitgliederverwaltungsprogrammes DAS@PC zu Störungen mit dem Datenaustausch. Das Referat IT Services hat das Problem bereits analysiert. Die Arbeiten dauern noch eine Weile an, der Austausch sollte aber zum kommenden Austauschintervall am 2. August wieder ordnungsgemäß funktionieren. Weitere Informationen unter www.darc.de/referate/it-services/.

(Quelle: DARC-Webseite)

D-Star-Contest vom 25. bis 31. Juli

Bereits auf der Amateurfunkmesse HAM RADIO wurde bekannt, dass es im Juli erstmals einen Contest speziell in der digitalen Betriebsart D-Star geben soll. Eine entsprechende Ausschreibung ist im Internet auf der Seite www.icom.co.jp/world/d-contest publiziert. Die Aktivität soll im Zeitraum vom 25. Juli, 00:00 UTC bis zum 31. Juli, 00:00 UTC auf 2 m, 70 cm und 23 cm stattfinden. Die detaillierte Ausschreibung ist in englischer Sprache auf der Internetseite veröffentlicht.

(Quelle: DARC-Webseite)

In eigener Sache: Keine Sommerpause beim SH-Rundspruch

Wie auch in den vergangenen Jahren wird der Schleswig-Holstein-Rundspruch keine Sommerpause machen. Trotz Urlaubs einiger Mitglieder des Rundspruchteams werden wir den SH-Rundspruch jeden Montag in die Luft bringen. Daher sind kurzfristige Meldungen aus den Ortsverbänden oder auch Informationen über Einzelaktivitäten gerne willkommen. Die Emailadresse wird am Ende der Rundspruchsendung genannt.

Grayline DX Zeiten für den 27.07.2009

Alle Angaben in UTC.

Sonnenaufgang:

Auckland / Neuseeland	19:23
Tokyo/Japan	19:45
Johannisburg / Südafrika	04:50
Neumünster S.-H.	03:24

Sonnenuntergang:

San Francisco	03:23
Sao Paulo / Brasilien	20:43
Stanley Falklandinseln	20:21
Neumünster / S.-H.	19:28

(Quelle und weitere Info: Webseite M-09, zusammengestellt von DL4LE)

Termine in Kurzform

- August: Aktivitätsmonat des OV Bad Segeberg (M14) zum Fledermausdiplom mit Schwerpunkt am 04.August
- 09.August: Norddeutscher Höhentag
- 15. und 16. August: International Lighthouse und Lightship Aktivität

Aktuelle Conteste:

1. August: EU HF-Championship und DARC UKW-Sommerfieldday
2. August: DARC UKW-Sommerfieldday

(Quelle: Auszug aus DARC-DL-Rundspruch)

Das war der Schleswig-Holstein-Rundspruch, die Redaktion hatte Peter DF1LNF.

Somit sind wir am Ende der Rundspruchsendung angekommen, allen zuhörenden Stationen ein ruhige Woche, viel Erfolg und viel Gesundheit, allen Urlauberstationen noch einen angenehmen Aufenthalt und allen Geburtstagskindern einen herzlichen Glückwunsch.

Beiträge für den Schleswig-Holstein-Rundspruch sind bitte bis Sonntag 21:00 Uhr an folgende Emailadresse zu übermitteln: sh-rundspruch@darc.de .

Der heutige Rundspruch wird in Kürze durch DL4LE in das Rundsprucharchiv auf der Distrikswebseite unter www.darc.de/m eingestellt. Ebenso erfolgt zeitnah durch DL4WS eine Einspielung in Packet Radio.

Sofern es Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendung gibt, bitte ich darum diese beim Bestätigungsverkehr zu stellen. Internetadressen können im Rundsprucharchiv abgerufen werden.

Stationen, die den Rundspruch auf 6m gehört haben, aber dort nicht bestätigen können oder wollen, dürfen ihre Bestätigung auch gerne auf den Frequenzen auf 2m und 70cm abgeben. SWLs können auch per Telefon über 04602-967077 oder 04881-876262 bestätigen.

73 und auf wieder hören bis zum nächsten Montag.